

# Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



## Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1891 und 1892.

Monate.	1891.	1892.	1892.	
			Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	1,824,472. 09	4,026,252. 52	2,201,780. 43	—
Februar . . .	2,284,016. 60	2,238,299. 66	—	45,716. 94
März . . .	2,677,609. 71	2,578,717. 53	—	98,892. 18
April . . .	2,760,555. 79	2,475,022. 40	—	285,533. 39
Mai . . .	2,480,408. 47	2,750,984. 41	270,575. 94	—
Juni . . .	2,457,134. 37			
Juli . . .	2,437,079. 51			
August . . .	2,387,557. 15			
September . .	2,596,622. 61			
Oktober . . .	3,204,220. 99			
November . .	2,739,287. 44			
Dezember . .	3,517,242. 77			
Total	31,366,207. 50	—	—	—
Auf Ende Mai	12,027,062. 66	14,069,276. 52	2,042,213. 86	—

## Verpfändung einer Eisenbahn.

---

Zum Zwecke der Sicherstellung eines Anleiheus im Betrage von **Fr. 5,000,000**, welches zur Deckung sowohl bereits gemachter, als künftiger Ausgaben für Bauten, Anlagen und Einrichtungen, sowie für Rollmaterial- und andere Materialbeschaffung verwendet werden soll, sucht die Direktion der **Vereinigten Schweizerbahnen** um die Bewilligung zur Verpfändung im III. Range ihres im Ganzen 268,781 km. umfassenden Netzes nach. Sie behält sich dabei ausdrücklich vor, weitere Anleihen mit Pfandrechtt III. Ranges auszugeben, mit der Beschränkung jedoch, daß die Jahreszinse sämtlicher nicht zurückbezahlter Obligationen I., II. und III. Hypothek den Betrag von Fr. 2,200,000 niemals übersteigen dürfen, und daß sich nach diesem Zinsbetrage der maximale Kapitalbetrag der Obligationen III. Ranges zu richten habe.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter Ansetzung einer mit dem **23. Juni 1892** auslaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die Verpfändung dem Bundesrathe schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 1. Juni 1892.

[<sup>3</sup>/<sub>1</sub>]

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:  
**Die Bundeskanzlei.**

## Bekanntmachung.

---

Die **Konkurrenz-Entwürfe** für das **Post- und Telegraphengebäude** in **Zürich** sind bis und mit dem **16. Juni nächsthin** täglich von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr im großen Casinosaal in Bern öffentlich ausgestellt.

Bern, den 2. Juni 1892.

**Die Direktion der eidg. Bauten.**

---

## 21. Wochenbülletin

über die

### Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten Groß-Zürich (96,839 Einw.), Groß-Gent (78,106 Einw.), Basel (73,958 Einw.), Bern (47,270 Einw.), Lausanne (35,124 Einw.), St. Gallen (30,160 Einw.), Chaux-de-Fonds (27,094 Einw.), Luzern (21,461 Einw.), Biel (16,937 Einw.), Winterthur (16,837 Einw.), Neuenburg (16,659 Einw.), Herisau (13,783 Einw.), Schaffhausen (12,566 Einw.), Freiburg (12,546 Einw.), Locle (11,602 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1892 berechnet, 510,942 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

### 21. Woche, vom 22. bis zum 28. Mai 1892.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte 109 Ehen, 295 Geburten (mit Einschluß der Todtgeburten) und 211 Todesfälle angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 28 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt uns die Zahl der ehelichen und unehelichen Geburten, der Todtgeburten und der Kindersterblichkeit an.

Vom 22. bis zum 28. Mai.	Lebend- geburten.		Todt- geburten.		Gestorbene (ohne die Todtgeburten)			
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend . . . . .	252	19	12	1	35	7	15	—
Auswärtige . . . . .	5	6	—	—	7	1	2	—
Zusammen	257	25	12	1	42	8	17	—
In einer Gebärd- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	18	13	2	1	7	1	3	—
Wovon Auswärtige . .	4	6	—	—	7	1	2	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet	—	—	—	—	—	3	—	2

Nach dem Alter ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Todtgeburten) wie folgt:

Vom 22. bis zum 28. Mai.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	Von 80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich . . . . .	29	10	5	19	35	16	6	1
Weiblich . . . . .	21	7	5	18	24	36	6	1
Zusammen	50	17	10	37	59	52	12	2

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer** :

am	Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche	1892	21,5	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	Während der entsprechenden Woche im Jahre	
					1891	1890
28. Mai					20,8	18,1
" 21. "	"	"	16,1	" " " "	20,4	20,1
" 14. "	"	"	18,6	" " " "	19,6	17,2
" 7. "	"	"	21,5	" " " "	22,4	20,8

Die **Geburtensziffer** beträgt 27,8 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1892. Vom 22. bis 28. Mal.		1891. Vom 24. bis 30. Mal.		1890. Vom 25. bis 31. Mal.	
	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.
1. Pocken . . . . .	2	2	—	—	—	—
2. Masern . . . . .	—	—	—	—	4	—
3. Scharlachfieber . . . . .	—	—	1	—	3	—
4. Diphtheritis und Croup . . . . .	3	—	5	1	1	—
5. Keuchhusten . . . . .	1	—	5	—	—	—
6. Rothlauf . . . . .	—	—	2	—	—	—
7. Typhus abdominalis . . . . .	2	—	2	—	2	1
8. Kindbettfieber . . . . .	—	—	1	—	—	—
9. Durchfall der kleinen Kinder . . . . .	14	—	18	—	16	—
10. Lungentuberkulose . . . . .	27	—	32	2	35	6
11. Akute Krankheiten der Lunge . . . . .	17	1	21	4	14	1
12. Organische Herzfehler . . . . .	10	—	18	3	12	3
13. Schlagfluß . . . . .	11	1	11	1	8	—
14. Gewalttamer Tod: Unfall . . . . .	13	2	6	2	5	—
15. " " Selbstmord . . . . .	8	2	4	1	2	1
16. " " Mord . . . . .	—	—	—	—	—	—
17. " " Unbestimmte Todesursache . . . . .	—	—	1	1	—	—
18. Angeborene Lebensschwäche . . . . .	16	5	17	1	11	2
19. Altersschwäche . . . . .	13	1	9	—	5	1
20. Andere Todesursachen . . . . .	102	14	81	17	81	17
21. Ohne ärztliche Todesbescheinigung . . . . .	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>239*</b>	<b>28</b>	<b>234</b>	<b>33</b>	<b>199</b>	<b>32</b>

\* Wovon 4 Fälle in Petit-Saconnex.  
**Alkohollismus** ist angegeben als Grund- oder concomitirende Ursache des Todes in 10 Fällen (männlich).

Laut Angabe hatte in 48 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 18 Fällen.	In 6 Fällen.	In 13 Fällen.	In 15 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem **Alter**, **Geschlecht** und den **Ortschaften** ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Sterbefälle infolge von							
	akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Lungen- schwindsucht.		andern tuberkulösen Krankheiten.		infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Von 0 bis 1 Jahr	3	5	—	—	1	—	2	—
" 1 " 4 Jahren	—	—	—	—	2	4	3	1
" 5 " 19 "	—	—	1	3	1	1	—	—
" 20 " 39 "	1	1	7	3	1	3	—	2
" 40 " 59 "	2	2	8	2	3	—	—	—
" 60 " 79 "	2	1	1	2	—	1	—	—
" 80 und mehr Jahren	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Total</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>3</b>

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krank- heiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1—2 Monaten.	von 3—5 Monaten.	von 6—8 Monaten.	von 9—12 Monaten.	von 1—2 Jahren.
Groß-Zürich *)	7	5	4	1	1	—	—	1	—	—
Groß-Genf **)	3	3	3	—	—	1	—	—	—	—
Basel	2	2	2	1	1	1	—	—	—	—
Bern	1	3	1	1	—	1	1	—	—	—
Lausanne	—	2	2	2	2	1	—	—	—	—
St. Gallen	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds.	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Luzern	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterthur	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Herisau	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Schaffhausen.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Locle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) Zürich und seine 9 Ausgemeinden.

\*\*) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

## Morbidity.

---

Vom 22. bis zum 28. Mai 1892 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

### 1. Pocken und modifizierte Blattern.

**Zürich** (Kanton): 5 Fälle, wovon 1 in Außersihl, 3 in Groß-Andelfingen und 1 in Adlikon. — **Basel-Stadt**: 5 Fälle. — **Bern** (Kanton): 1 Fall in Pruntrut. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle in Grandcour. — **Luzern**: 2 Fälle.

### 2. Masern.

**Groß-Zürich**: 3 Fälle. — **Bern**: 8 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 3 Fälle in Chaux-de-Fonds.

### 3. Scharlach.

**Schaffhausen** (Kanton): Mehrere Fälle in Lohn. — **Groß-Zürich**: 4 Fälle. — **Basel-Stadt**: 6 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Chaux-de-Fonds. — **Waadt** (Kanton): 4 Fälle. — **Groß-Genf**: 2 Fälle.

### 4. Diphtheritis und Croup.

**Groß-Zürich**: 2 Fälle. — **Basel-Stadt**: 4 Fälle. — **Bern** (Kanton): 1 Fall in Biel. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle. — **Groß-Genf**: 5 Fälle. — **Freiburg** (Kanton) vom 16.—31. Mai: 2 Fälle, je 1 in Vuadens und Torny-le-Grand.

### 5. Keuchhusten.

**Basel-Stadt**: 5 Fälle.

### 6. Varicellen.

**Basel-Stadt**: 21 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle in Chaux-de-Fonds.

### 7. Rothlauf.

**Basel-Stadt**: 5 Fälle.

### 8. Typhus.

**Groß-Zürich**: 2 Fälle. — **Basel-Stadt**: 7 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 4 Fälle, wovon 3 in Chaux-de-Fonds und 1 in Neuenburg. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall.

### 9. Infektiöses Kindbettfieber.

**Waadt** (Kanton): 1 Fall.

---

# Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 69 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 22. bis 28. Mai 1892.

Kantone.	Gesamtbestand am 21. Mal.	A u f n a h m e n .														Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 28. Mal.	
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheritis und Croup.	Rothlauf.	Typhus abdominalis.	Anderer infektiöser Krankheiten.	Lungen- schwind- sucht.	Anderer tuberkulöser Krankheiten.	Akuter Ge- lenkrheu- matismus.	Akute Krankheiten der Atemungsorgane.	Akute Darm- krankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.			Unfälle.
Zürich . . . . .	578	5	—	4	—	3	1	4	3	3	7	3	11	3	53	11	111	570
Bern . . . . .	1054	—	—	—	—	2	3	3	3	4	4	4	6	—	97	40	166	996
Luzern . . . . .	65	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	4	3	14	62
Uri . . . . .	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	29
Schwyz . . . . .	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	32
Nidwalden . . . . .	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	35
Glarus . . . . .	62	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	5	—	7	55
Zug . . . . .	30	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	6	30
Freiburg . . . . .	115	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	15	2	23	117
Solothurn . . . . .	157	—	—	—	—	—	—	1	1	—	6	1	1	—	11	10	31	161
Baselstadt . . . . .	447	—	—	1	—	2	—	3	11	2	5	7	4	2	35	9	81	442
Baselland . . . . .	94	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	1	7	4	18	97
Schaffhausen . . . . .	42	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	3	9	36
Appenzell A.-Rh. . . . .	80	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	13	3	19	74
Appenzell L.-Rh. . . . .	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
St. Gallen . . . . .	355	—	1	—	—	—	2	1	—	4	4	1	3	2	35	8	61	345
Graubünden . . . . .	110	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	12	1	17	111
Aargau . . . . .	158	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	12	4	17	146
Thurgau . . . . .	104	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	8	94
Tessin . . . . .	62	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	1	11	64
Waadt . . . . .	419	—	—	4	—	—	—	—	1	—	5	—	4	3	60	11	88	427
Wallis . . . . .	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	12
Neuenburg . . . . .	210	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	7	2	21	12	48	209
Genève . . . . .	402	—	—	1	2	3	—	1	3	3	5	4	4	—	21	6	53	387
Total . . . . .	4663	5	1	11	2	12	7	15	25	25	43	28	46	19	436	133	808 <sup>1)</sup>	4543

Influenza: 2 Fälle, je 1 in Burgdorf und Trogen.

<sup>1)</sup> Davon 384 Ortsfremde.

## Die Trunksucht als Todesursache in den 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz.

(Vom 1. Januar bis 31. März 1892.)

Ein sehr großer Vortheil der neuen Sterbekarte besteht darin, daß die Herren Aerzte bei vollständiger Wahrung des ärztlichen Geheimnisses Angaben über die mittelbaren und unmittelbaren Todesursachen machen können. Diesem Umstande ist es zu verdanken, daß die Trunksucht als hauptsächlichste oder mitwirkende Todesursache angezeigt wurde:

Im Januar in 34 Sterbefällen.

„ Februar „ 40 „

„ März „ 34 „

Zusammen 108 Sterbefälle, gegenüber 102 im I. Quartal 1891, welche sämtlich Altersklassen von 20 Jahren und darüber betreffen.

Es scheint aus diesen Zahlen hervorzugehen, daß die Herren Aerzte sich daran gewöhnen, jedes Mal die Trunksucht zu erwähnen, wenn dieselbe irgend einen Einfluß auf die Krankheit und deren Ausgang ausgeübt hat. Diese Aufzeichnungen können nur dann einen wirklichen Werth erlangen, wenn sie vollständig sein werden. Nur auf diese Weise wird es möglich sein, nach einer Anzahl von Jahren festzustellen, ob in den genannten 15 städtischen Gemeinden die Zahl der Todesfälle in Folge oder unter Mitwirkung des Alkoholismus sich vermehrt oder vermindert habe und die Bekämpfung des Alkoholgenusses von einigem Erfolge gekrönt worden sei.

Folgende Tabelle bietet uns einige Angaben über die durch Trunksucht verursachten Sterbefälle während des ersten Quartals:

Städte.	Gesamtzahl der Sterbefälle von Personen von 20 und mehr Jahren.	Sterbefälle, bei denen die Trunksucht angegeben wurde als			Alter		
		primäre oder Grundursache.	mitwirkende Ursache.	Zusammen.	20-39 Jahre.	40-59 Jahre.	60 u. dar-über.
Zürich . . . . .	324	4	20	24	4	14	6
Genf . . . . .	332	9	18	27	3	20	4
Basel . . . . .	223	3	7	10	2	6	2
Bern . . . . .	267	—	5	5	1	2	2
Lausanne . . . . .	129	2	6	8	5	2	1
St. Gallen . . . . .	95	1	2	3	1	1	1
Chaux-de-Fonds . . . . .	59	3	5	8	3	5	—
Luzern . . . . .	76	3	4	7	1	4	2
Neuenburg . . . . .	60	—	3	3	—	1	2
Winterthur . . . . .	72	—	2	2	1	1	—
Biel . . . . .	50	1	1	2	1	—	1
Herisau . . . . .	33	1	—	1	1	—	—
Schaffhausen . . . . .	65	—	2	2	—	—	2
Freiburg . . . . .	61	1	4	5	1	2	2
Locle . . . . .	39	—	1	1	—	1	—
Total	1885	28	80	108	24	59	25
wovon männlich	929	19	70	89	18	50	21
„ weiblich	956	9	10	19	6	9	4

**Civilstand.** Unter den 108 unmittelbar oder mittelbar an Trunksucht Verstorbenen waren:

- 21 Ledige, wovon 3 Frauen,
- 68 Verheirathete, wovon 8 Frauen,
- 13 Verwitwete, wovon 5 Frauen,
- 4 Geschiedene, wovon 3 Frauen,
- 2 Unbekannt.

**Beruf der 89 verstorbenen Männer:**

Handwerker und Fabrikarbeiter . . . . .	35
Handelsleute . . . . .	15
Wirthspersonal . . . . .	8
Gelehrte, Künstler, Beamte und Bureauangestellte	7
Dienstboten und Tagelöhner . . . . .	7
Landwirthe . . . . .	6
Speditions-, Fuhr- und Schifflente . . . . .	3
Industrielle Unternehmer . . . . .	2
Eisenbahnangestellte . . . . .	1
Postangestellte . . . . .	1
Weibel, Wächter und Kirchendiener . . . . .	1
Rentiers und Partikulare . . . . .	1
Ohne Angaben . . . . .	2

In der Jahresübersicht soll der Beruf der Frauen angegeben werden; diese Veröffentlichung soll übrigens noch in andern Richtungen nähere Details enthalten.

Wenn wir der Gesamtzahl der Todesfälle von Männern in den entsprechenden Altersklassen nur die 19 Todesfälle infolge Säuerwahnsinns gegenüberstellen, so erhalten wir ein Verhältniß von 2,0%, ziehen wir aber alle diejenigen Fälle, in welchen die Trunksucht als mitwirkende Ursache angegeben ist, in Berechnung, so erhalten wir folgende Tabelle:

Altersklassen.	Gesamtzahl der Sterbefälle.	Zahl der Sterbefälle, in denen die Trunksucht als primäre oder mitwirkende Ursache angegeben wurde.	
		Absolute Zahlen.	%
20—39 Jahre . . . . .	214	18	8,4
40—59 Jahre . . . . .	348	50	14,4
60 Jahre und darüber . . . . .	367	21	5,7
Total	929	89	9,6

## Bibliographie des Gesundheitswesens in der Schweiz.

Verzeichniß der für die gemeinsame Bibliothek des eidg. statistischen Bureau und des eidg. Sanitätsreferenten eingegangenen Geschenke. Zugleich als Empfangsanzeige und Dankesbezeugung.

- Neuchâtel.* Rapport du Conseil d'Etat au Grand Conseil sur l'introduction d'une disposition légale autorisant la crémation facultative. (19 février 1892.) 21 Seiten. 8°.
- Id. Bulletin de la santé publique, publié par la Commission de santé du canton de Neuchâtel. Janvier, février, mars et avril 1892.
- Vaud.* Arrêté du 24 mars 1892 sur les inhumations, suivi du règlement fédéral concernant le transport des cadavres. 24 Seiten. 8°. Lausanne, imprimerie Adrien Borgeaud. 1892.
- Zürich.* Beschluß des Regierungsrathes betreffend Benutzung der Poliklinik in Haftpflichtfällen (18. Februar 1892). 4 Seiten. 8°.
- Id. Beschluß des Regierungsrathes betreffend die Zahnärzte und Zahntechniker (Protokoll vom 18. Februar 1892).
- Id. Badeordnung für die Schulen Untersträß (8. März 1892). 4 Seiten. 8°.
- Schaffer, Dr.,* Kantonschemiker in Bern. Ueber den Wassergehalt des Brodes. Separatabdruck aus der „Schweiz. Wochenschrift für Chemie und Pharmacie“. 2 Seiten. Gr.-8°.
- Twentieth annual report of the Local Government Board, 1890—1891. Supplement containing the report of the medical officers for 1890. London 1891.
- Sternberg, George M.,* lieutenant-colonel and surgeon, U. S. army. Report on the etiology and prevention of yellow fever. Washington: Government printing office. 1890.
- Marble, Albert P.* Worcester, Mass. Sanitary conditions for schoolhouses. Washington 1891.
- The medico-legal Journal,* published by Clark Bell, Esq. New-York 1891.
- Hartmann-Giger, Dr.,* in Zürich. Haut- und Lungenpflege. 11 Seiten. Gr.-8. Separatabdruck aus Hygieia, 1892. Heft III.
- Jordy, E.,* in Bern. Volkswirtschaftliche Hygieine. 2 Seiten. Gr.-8°, in Hygieia, 1892. Heft II.
- Id. „S'isch ganz vo selber cho“. 3 Seiten. Gr.-8°, in Hygieia, 1892. Heft III.

---

Das statistische Bureau empfängt im Fernern regelmäßig die Publikationen des kaiserlichen Gesundheitsamtes in Berlin, diejenigen des „Registrar-General“ von London und Dublin und solche des Herrn Dr. Janssens in Brüssel, sowie ähnliche Veröffentlichungen anderer Länder Europa's und Amerika's. Eine vollständige Liste derselben wird am Schlusse des Jahres veröffentlicht werden.

---

## Bekanntmachung.

---

Nach offiziellen dem unterzeichneten Departement zugegangenen Mittheilungen findet, unter dem Patronat der belgischen gynäkologischen und geburtshülflichen Gesellschaft, vom 14.—19. September dieses Jahres in Brüssel die erste Versammlung des **periodischen internationalen Kongresses für Gynäkologie und Geburtshilfe** statt, verbunden mit einer internationalen Ausstellung von Instrumenten und Apparaten, welche sich auf dieses Gebiet der Heilkunde beziehen.

Das Organisationskomite (Präsident: Herr Kufferath, Professeur d'obstétrique à l'Université de Bruxelles; Generalsekretär: Herr Jacobs, Agrégé à la Faculté de médecine de Bruxelles; Schatzmeister: Herr Dr. Lebon) ladet die Gelehrten und Aerzte aller Länder zur Theilnahme ein. Diejenigen, welche dieser Einladung Folge zu leisten und als Mitglieder an dem Kongreß theilzunehmen wünschen, haben sich im Voraus bei dem Generalsekretär einschreiben zu lassen. Wissenschaftliche Mittheilungen, welche ein Mitglied am Kongreß zu machen gedenkt, sollen vor dem 1. Juli ebenfalls dem Generalsekretär angezeigt werden.

Die Statuten des Kongresses, sowie das Reglement und Programm der diesjährigen Versammlung können auf unterzeichnetem Departement erhoben werden.

Bern, den 21. Mai 1892.

**Eidg. Departement des Innern,**  
*Abtheilung Sanitätswesen.*

## Bekanntmachung.

---

Der **eidgenössische Staatskalender für 1892/93** nebst **Militäretat** kann so lange Vorrath zum Preise von Fr. 1. 50 bezogen werden beim

**Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.**

NB. Postmarken können als Bezahlung nicht angenommen werden.

---

## Bekanntmachung.

---

Die infolge des neuen Handelsvertrages mit Italien, vom 19. April dieses Jahres, eintretenden Aenderungen am schweizerischen Zolltarife (Gebrauchsausgabe auf 1. Februar 1892) sind im Drucke erschienen. Die betreffende Publikation ist zum Preise von 10 Rp. per Stück erhältlich bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf. Inhaber der neuen Zolltarifausgabe erhalten das Imprimat unentgeltlich bei derjenigen Zolldirektion, von welcher sie den Tarif bezogen haben.

Der Bundesrath wird den Zeitpunkt bekannt geben, auf welchen die Ansätze des neuen Konventionaltarifcs mit Italien in Kraft treten sollen.

Bern, den 9. Mai 1892.

Schweiz. Oberzolldirektion.

---

## Postamtliche Bekanntmachung.

---

In Gemäßheit von Artikel 25 der Transportordnung für die schweizerischen Posten vom 7. Oktober 1884 sind sämmtliche vom Jahr 1891 stammenden *Postsendungen, welche aus irgend einem Grunde nicht bestellt werden konnten und deren Aufgeber nicht zu ermitteln waren, sowie alle liegen gebliebenen Passagiereffekten, nebst den in anderer Weise aufgefundenen Gegenständen* aus genannter Periode, bei den einzelnen Kreispostdirektionen gesammelt worden.

Es ergeht nun hiemit an alle Diejenigen, welche ein Eigenthumsrecht auf irgend einen dieser Gegenstände erheben zu können glauben, die Einladung, sich diesfalls bei der nächsten Kreispostdirektion unter genauen Angaben über Beschaffenheit, Inhalt u. dgl., beziehungsweise des Aufgabortes, der Adresse und des Bestimmungsortes des vermißten Gegenstandes, mittelst frankirten Briefes anzumelden.

Nach Umfluß von 3 Monaten werden die nicht reklamirten Gegenstände zu Gunsten der Postkasse veräußert.

Bern, den 24. Mai 1892.

Die Oberpostdirektion.

---

## Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

---

### N<sup>o</sup> 126, vom 31. Mai 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizil einer Versicherungsgesellschaft. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Schweizerisch-deutsches Uebereinkommen betreffend den Patentschutz, etc. Schweizerisch-italienischer Handelsvertrag. Situation ausländischer Banken.

### N<sup>o</sup> 127, vom 1. Juni 1892.

Konkurse. Handelsregistereinträge. Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft; Wochensituation; Rückruf von Banknoten. Situation ausländischer Banken.

### N<sup>o</sup> 128, vom 2. Juni 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken im Mai. Transporteinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. Situation ausländischer Banken.

### N<sup>o</sup> 129, vom 3. Juni 1892.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Gold- und Silberwaarenkontrolle. Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsuls in Valparaiso über das Jahr 1891. Transitscheine für Waarensendungen nach Spanien.

### N<sup>o</sup> 130, vom 4. Juni 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Waaren- Ein- und Ausfuhr im März 1892.

### N<sup>o</sup> 131, vom 4. Juni 1892.

#### *Zweites Blatt.*

Konkurse. Erfindungspatentliste für die zweite Hälfte Mai. Einnahmen der Zollverwaltung. Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. Situation ausländischer Banken.



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.06.1892
Date	
Data	
Seite	493-505
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 735

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.